

Nikolauslieder

In der Reihe „Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch“ die das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern zusammen mit dem Bildungswerk Rosenheim gestaltet sind im 31. Heft „Lieder und Sprüche zum Fest des heiligen Nikolaus“ erschienen.

Es gibt nur wenige Heilige, die in unserem Bewußtsein so lebendig sind wie die Gestalt des Nikolaus. Er ist für uns der Inbegriff der Nächstenliebe und brüderlichen Hilfe. Der Heilige lebt vor allem in dem nach ihm benannten Volksbrauch fort. Alljährlich, am Abend und Vorabend seines Festes, am 5. und 6. Dezember, kehrt er als Bischof, mit weißem Bart verkleidet, in die hellerleuchteten Häuser ein, beschenkt die Kinder und verschwindet wieder im Dunkel der Winternacht. Dieses Bild symbolisiert auch sein geschichtliches Leben. Nikolaus lebte im vierten Jahrhundert (gestorben um 350) und war Bischof von Myra in Kleinasien — mehr sagt das historische Quellenmaterial nicht aus.

Um so ergiebiger sprudeln die Legenden, die wahrscheinlich die Nikolausfigur mit einer zweiten historischen Persönlichkeit

verknüpfen: mit dem Abt Nikolaus von Sion, der am 10. Dezember 564 als Bischof von Pinara in Kleinasien starb. Die Legenden berichten, wie Nikolaus drei unschuldig Verurteilte vor dem Tode bewahrt, drei verarmte, unverheiratete Frauen ausstattet, Schiffer aus Seenot befreit und in einer Hungersnot Kornschiffe nach Myra führt. Die Nikolausverehrung griff vom Morgen- auf das Abendland über, als 1087 in den Wirren der Türkenkriege Kaufleute den Leichnam des Bischofs nach Bari in Süditalien überführten.

Die Nikolausverehrung hat es mit sich gebracht, daß eine Vielzahl von Liedern und Sprüchen überliefert ist, in der er um Hilfe und Beistand angerufen wird. In Zusammenarbeit mit dem „Deutschen Volksliederarchiv in Freiburg“ hat das Volksmusikarchiv Oberbayern die Liedüberlieferung gesichtet und eine Auswahl getroffen. Der erste Teil des Heftes bringt solche Lieder. Sie sind geeignet für den Gebrauch in der Kirche. Auch einige kindgemäße Lieder sind darunter. Der helfende und liebende Nikolaus, der sein Leben in den Dienst Gottes gestellt

hat, soll hier deutlich dem erziehenden und straffenden, wie er oftmals früher und heute mißbraucht worden ist und wird, entgegengestellt werden.

Die zweite Abteilung bringt Lieder und Sprüche von Kindern und für Kinder zum Ansingen des heiligen Nikolaus. Die Melodien sind kindgemäß, oftmals leiernd; das Ringareih-Motiv tritt immer wieder auf. Die Sprüche wiederholen sich häufig in dieser Form und sind im ganzen deutschen Sprachraum verbreitet. Lieder und Gedichte, die den Ablauf des Nikolausbesuches und das damit verbundene Brauchtum beschreiben, sind ein eigenes Kapitel. Für den Besuch des heiligen Nikolaus in Familie, Kindergarten, Schule, sind ebenfalls Texte aufgeschrieben, die auf alte Nikolausspiele aufbauen und auch solche, die im heutigen Nikolausbrauch Verwendung finden. Sprüche, Lieder und Rufe, in denen der heilige Nikolaus respektlos behandelt wird, helfen den Kindern mit der Angst und den Aufregungen des Nikolausbesuches fertig zu werden. Sie sind die Reaktion auf seinen erhobenen Zeigefinger und seine Fragen nach Bravsein und Betenkönnen.

Mit diesem Heft möchte das Volksmusikarchiv die Gestalt des heiligen Nikolaus ins rechte Licht rücken: Er ist ein Bote der Nächstenliebe im Vorfeld der Geburt des Herrn. Ein Heiliger, der sich so stark den Kinder zuwendet, hat in unserer oft kinderfeindlichen Zeit eine große Bedeutung und Aufgabe.

Das Heft mit dem Titel „Komm zu uns Sankt Nikolaus“ (60 Seiten) können mit drei Mark in Briefmarken im „Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern“, Friedrich-Jahn-Straße 3, 83052 Bruckmühl, bestellt werden. Ernst Schusser

Komm zu uns Sankt Nikolaus



1. Komm zu uns Sankt Ni - ko - laus, schüt - ze Stadt und



Land und Haus. Schüt - ze Va - ter, Mut - ter, Kin - der,



hilf dem From - men, hilf dem Sün - der. Komm zu uns Sankt



Ni - ko - laus, schüt - ze Stadt und Land und Haus.

2. Gott hat durch den heiligen Mann viele Wunder uns getan.
Seine Güte er uns zeigt, seine Liebe bei uns bleibt.
Gott hat durch den heiligen Mann viele Wunder uns getan.
3. Bleib bei uns, Sankt Nikolaus, schütze Stadt und Land und Haus.
Schütze Vater, Mutter, Kinder, hilf dem Frommen, hilf dem Sünder.
Bleib bei uns, Sankt Nikolaus, schütze Stadt und Land und Haus.

Dieses Nikolauslied ist im ganzen deutschen Sprachraum verbreitet. Die Herkunft ist unbekannt.

Jh. 5. 12. 93 Mangfall-Bote